

TIERE IM ZOO HANNOVER

Schulamt / Schulbiologiezentrum Zooschule Hannover

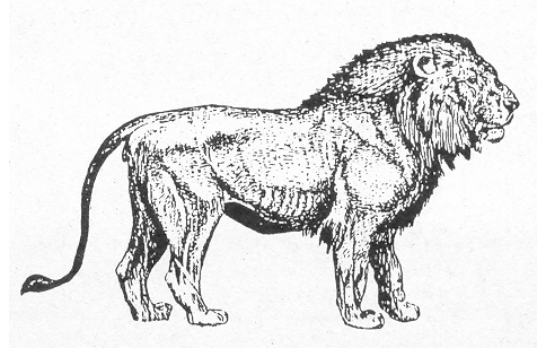
Adenauerallee 3,
30175 Hannover

Tel: (0511) 28074 - 125

Fax: (0511) 28074 - 138

E-mail: zooschule@zoo-hannover.de

Internet: www.zoo-hannover.de



Löwe

- 17. 11 -

Pädagogische Nutzung (Themen, beobachtbare Erscheinungen)

- Kl. 1 – 4**
- Beobachtungsschulung (äußere Erscheinung beobachten und beschreiben)
 - einfache Verhaltensweisen beobachten (z.B. Reviermarkierung – alle 5 bis 10 Minuten spritzen die Löwen Urin an Baumstämme oder Steine ihres Geheges, um ihr Territorium zu kennzeichnen, Krallenschärfen – die Tiere müssen ihre Krallen regelmäßig an den Kratzbäumen schärfen)
- Kl. 5 – 6**
- artgerechte Unterbringung im Zoo (Voraussetzung: Lebensraum der Tiere muß vorher besprochen werden), Käfiginventar beschreiben und deuten lassen
 - Vergleich: Löwe mit anderen Großkatzen (Katzen sind normalerweise Einzelgänger, Löwen leben in Rudeln)
- Kl. 7 – 10**
- Fortbewegung analysieren (Löwen laufen im Wechselschritt, können auch Galoppsprünge machen – geringer Phasenabstand der Hinterfüße, großer der Vorderfüße)
 - Ernährung zusammenstellen (Fleischfresser – Löwen müssen mageres Fleisch und Knochen bekommen, 1 mal wöchentlich müssen die Tiere fasten, damit sie Unverdautes und Haarballen – Rückstände der Körperpflege – erbrechen können)
 - Raubtiergebiß – kleine Schneidezähne, große spitze Eckzähne (Fangzähne), kräftige Backenzähne (Reißzähne)
- Kl. 11 – 13**
- Verhaltensweisen beschreiben (z.B. Jagdverhalten, Löwinnen jagen die Beute zu mehreren – kreisen sie ein – und töten schnell, Männchen jagen selten)
 - Verständigung (Territorialmarkierung und Brüllkonzerte der Männchen dienen vermutlich der Standortfestlegung, bewiesen ist es jedoch nicht)
 - Tierhaltung (doppelte Sicherheitsmaßnahmen für große Raubtiere erforderlich)

Systematische Stellung

Klasse : Säugetiere (*Mammalia*)
Ordnung : Raubtiere (*Carnivora*)
Familie : Katzen (*Felidae*)
Gattung : Großkatzen (*Panthera*)
Art : Löwe (*Panthera leo*) Linne, 1758

Daten

Körpergröße : Länge 2 m, Schwanz 75 cm

Körpergewicht: ca. 120 – 230 kg

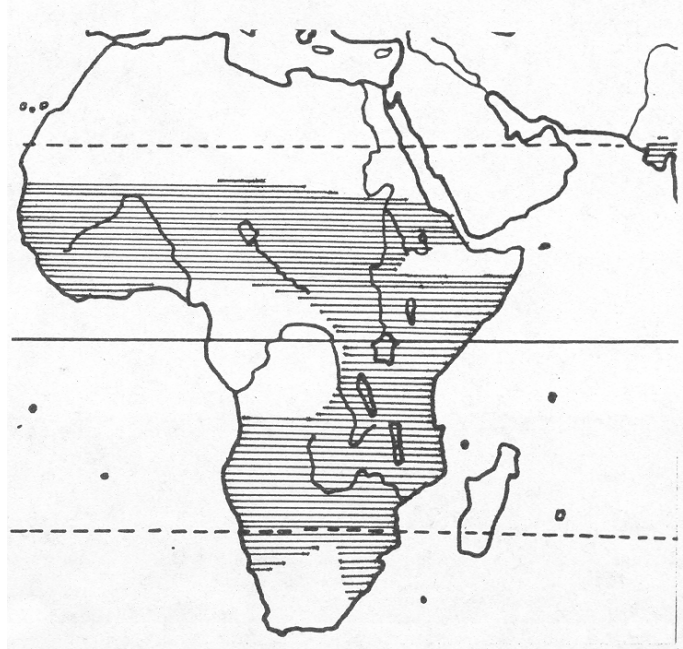
Lebensalter : ca. 15 Jahre (max. 25 Jahre), Tiere werden im Zoo älter

Anatomische Besonderheiten

- Männchen bedeutend größer als Weibchen, mit dunkler, verschieden starker Kopf-, Hals-, Brust-, Schulter-, teilweise auch Bauchmähne, auch Ellenbogenbüschel
- Schwanz von Männchen und Weibchen mit Quaste und stachelartiger Hornspitze
- Fell sonst glatt und kurz, bei älteren Weibchen an der Brust etwas verlängert; vorwiegende Fellfärbung oberseits gelb, ocker, grau, unterseits auch weißlich
- Katzen orientieren sich mit den Augen und Ohren (Geruchssinn nicht so gut entwickelt wie beim Hund)
- Lange Tastborsten im Gesicht kennzeichnen die Löwen als Nachttiere
- Die Tiere haben eine Raspelzunge – besetzt mit Hornzähnen, die z.B. zur täglichen Fellpflege eingesetzt wird

Verbreitungsgebiet

Afrika, Vorderindien



Biotop

Freiland - Buschsteppe, Savanne, Halbwüste

Zoo - muß überarbeitet werden

Nahrung

Freiland - Zebras, Gnus, andere Antilopen, Kleintiere, Wasser wird benötigt

Zoo - mageres Rind- oder Pferdefleisch (Knochen dürfen nicht gehackt, sondern müssen gesägt werden, Splittergefahr!). Zusätzlich wird Schnitt- oder Hackfleisch gegeben, damit z.B. Medikamente besser verabreicht werden können. Reichlich Wasser anbieten, wöchentlich einen Fastentag

Jungtierentwicklung

- Tragzeit 100 – 116 Tage
- Pro Wurf 2 – 4 Junge (Löwin hat nur 4 Zitzen)
- Geburtsgewicht 1 – 1,5 kg
- Körperlänge bei Geburt 30 cm, Nesthocker
- Säugezeit 10 Wochen; Augen öffnen sich in den ersten 2 – 3 Lebenswochen, im Alter von 3 Wo. Brechen die Milchzähne durch, (zwischen dem 9. und 12. Lebensmonat das Dauergebiss – Jungtiere haben starke Schmerzen, Fieberanfälle – hohe Sterblichkeit), mit 4 Wo. Können die Jungen schon Fleischstückchen fressen, mit 6 – 7 Monaten werden sie entwöhnt, selbständig mit 18 – 21 Monaten, bis zu 3 Monaten gefleckt (bei Weibchen kann die Zeichnung ein Leben lang erhalten bleiben), Mähnenbildung beginnt beim Männchen mit 2 Jahren, ausgewachsen mit 6 Jahren
- Geschlechtsreife mit 3 Jahren (Zoolöwen schon mit 2 Jahren)

Verhaltensweisen

Löwen sind weitaus die geselligsten Katzen (Rudelgröße – 4 – 10 Tiere, unterschiedlich zusammengesetzt). Arbeitsteilung zwischen Männchen und Weibchen, Männchen ist für die Revierverteidigung zuständig, Weibchen für den Beutefang. Bezüglich der Nahrung sind Löwen nicht wählerisch (auch Aasfresser). Die Beute wird gemeinschaftlich verzerrt.

Während der Brunftzeit sondern sich Männchen und Weibchen vom Rudel ab, die Jungen werden auch außerhalb des Rudels geboren und kehren mit ihrer Mutter nach 6 Wochen zurück. Junglöwen genießen im Rudel „Narrenfreiheit“, Löwenmütter schließen sich beim Jagen zusammen und lassen dann ihre Jungen allein. Es besteht keine feste Mutterbindung. Ab drei Monaten begleiten die Jungtiere die Mutter auf die Jagd (bis zum 2. Lebensjahr). Danach verpaart sich die Mutter wieder und läßt die Jungen allein. Die Weibchen können im Rudel bleiben, Männchen werden dreijährig vertrieben.

Besondere Hinweise

Löwenzucht muß in Zoos stets erheblich reduziert werden, jeder Zoo hat selbst genug Jungtiere. Die Frage der Inzucht wird zunehmend bedeutsam.

Bearbeitung: Christine Vogel